

# Gestern ein Kellerbrand im Stadthaus von Beeskow

Einsatz der FFW Beeskow durch starken Rauch behindert



Mit großer Sorgfalt wird der Einsatz der Kameraden am Brandherd vorbereitet. Sicherheit gilt bei der Feuerwehr als Gesetz Nummer eins. Fotos: Nölting

**Beeskow.** Gestern früh um 6.50 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Beeskow innerhalb weniger Tage erneut alarmiert. Kurz darauf Sirenengeheul. Gemeldet war ein Brand im Keller des Stadthauses. Als die 15 Einsatzkräfte unter Leitung von Werner van der Heyden am Brandort eintrafen, galt es, zuerst den Brand zu lokalisieren. Das war äußerst schwer. Ungewöhnlich starke Rauchentwicklung begrenzte die Sicht teilweise unter einen halben Meter. Mit Druckluftatemgeräten ausge-

stattet und durch Seile gesichert, versuchten mehrere Kameraden zum vermeintlichen Brandherd vorzudringen und den Brand zu löschen. Das war noch am Nachmittag problematisch, als man sich dazu entschloß, auch Schaummittel einzusetzen. Allerdings wußte man inzwischen, was schwelt. Es war nicht, wie erst vermutet, Material vom Zivilschutz, sondern das hier eingelagerte Parkett einer Turnhalle. Wie indes zu erfahren war, wird Brandstiftung vermutet. SINÖ